

„LERN VON MIR“

Unterstützung von Menschen mit Demenz in Allgemeinkrankenhäusern

In Deutschland sind ca. 1,5 Millionen Menschen von Demenz betroffen.

„Demenz ist ein Syndrom, das durch eine Reihe von fortschreitenden Störungen des Gedächtnisses, des Denkens, des Verhaltens und der Fähigkeit, alltägliche Tätigkeiten auszuführen, verursacht wird.“

World Alzheimer Report 2014 (S. 5)

Zehn Tipps für eine bessere Verständigung mit demenzerkrankten Menschen

1. Konzentrieren Sie sich auf Ihre nonverbale Ausdrucksweise (es kann sein, dass die Person Ihre Worte nicht versteht, aber Ihren Tonfall und Ihre Körpersprache).
2. Werden Sie langsam. Geben Sie Ihrem Gegenüber mehr Zeit, den Sinn des Gesagten zu verstehen.
3. Mundgerecht portionierte Informationen werden besser verstanden als lange Sätze.
4. Nähern Sie sich den Menschen von vorne und nehmen Sie beim Gespräch Blickkontakt auf.
5. Sprechen Sie klar und deutlich in einfacher Sprache ohne Fachbegriffe.
6. Nutzen Sie Gegenstände/Hinweistafeln/Bilder/Gesten um das Gesagte zu unterstützen.

7. Wenn die Worte Ihres Gegenübers für Sie keinen Sinn ergeben, versuchen Sie, sich auf die Gefühle, die hinter den Aussagen stehen könnten, zu konzentrieren.
8. Schaffen Sie Möglichkeiten für die Begegnung mit den Menschen, auch wenn es nur kurz möglich ist.
9. Wiederholen Sie Informationen in regelmäßigen Abständen. Bedenken Sie, dass die Menschen sie möglicherweise schnell wieder vergessen haben.
10. Mehr Wissen zu der Person wird Ihnen helfen, Ideen zu entwickeln, mit denen Sie ins Gespräch kommen können, und sinnhafte Beschäftigung anbieten zu können.

Gemeinnützige Organisationen und Beratungsstellen, die Unterstützung für Menschen mit Demenz anbieten:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.

Die DAzG und ihre Mitgliedsorganisationen sind Selbsthilfeeinheiten. Sie setzen sich für die Verbesserung der Situation von Demenzerkrankten und ihren Familien ein.

Telefon: 030 259 37 95 14

www.deutsche-alzheimer.de

Projekt: „Was geht! Sport, Bewegung und Demenz“

Gemeinsam mit anderen in Bewegung sein und Sport treiben – für die meisten kein Problem. Für Menschen, die mit Gedächtnis- und Orientierungsproblemen zu tun haben, sieht dies oftmals anders aus. Im Brennpunkt des Vorhabens steht die Absicht, Sport und Bewegung als Möglichkeiten der sozialen Teilhabe und Quelle von Lebensfreude für Menschen mit kognitiven Veränderungen zu erschließen.

www.sport-bewegung-demenz.de

Aktion Demenz e. V.

Aktion Demenz ist eine deutschlandweite bürgerschaftliche Initiative, die sich als Netzwerk versteht. Das Ziel ist es, Mitbürgerinnen und Mitbürger dafür zu gewinnen, sich für Wohlergehen und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Begleitern zu engagieren.

Telefon: 0641 99 232 06

www.aktion-demenz.de